

Arbeitsmaterial für die Verfassungsverstärkerstunde

Grundlage: Der Film „And the King Said, What a Fantastic Machine “ (2023)

1. Die Macht der Bilder

Fragestellung: Wie beeinflussen Bilder und Videos unsere Wahrnehmung der Realität? Diskutiert anhand von Beispielen aus dem Film, wie visuelle Medien zur Manipulation von Meinungen genutzt werden können.

Mögliche Antworten:

- Bilder können Emotionen hervorrufen und dadurch Meinungen beeinflussen.
- Durch gezielte Auswahl und Bearbeitung von Bildern kann eine bestimmte Botschaft vermittelt werden.
- Propagandafilme, wie die von Leni Riefenstahl, zeigen, wie visuelle Medien zur politischen Beeinflussung eingesetzt wurden.

Verknüpfung zur Bayerischen Verfassung:

Artikel 110 (1): „Jeder Bewohner Bayerns hat das Recht, seine Meinung in Wort, Schrift, Bild und durch andere Darstellung frei zu äußern und zu verbreiten.“

2. Digitale Selbstinszenierung

Fragestellung: Welche Auswirkungen hat die ständige Selbstinszenierung in sozialen Medien auf das Selbstbild von Jugendlichen? Reflektiert, wie die Darstellung des eigenen Lebens in sozialen Netzwerken die Wahrnehmung von Realität und Identität beeinflusst.

Mögliche Antworten:

- Der Druck, ein perfektes Bild von sich selbst zu präsentieren, kann zu Stress und Unzufriedenheit führen.
- Die ständige Vergleichbarkeit mit anderen kann das Selbstwertgefühl beeinträchtigen.
- Es entsteht eine Diskrepanz zwischen dem realen Leben und der online dargestellten Version.

Verknüpfung zur Bayerischen Verfassung:

Artikel 101 (1): „Die Würde des Menschen ist unantastbar. Sie zu achten und zu schützen ist Verpflichtung aller staatlichen Gewalt.“

3. Informationsflut und Meinungsbildung

Fragestellung: Inwiefern beeinflusst die tägliche Flut an Bildern und Videos unsere Fähigkeit, Informationen kritisch zu hinterfragen? Diskutiert, wie man zwischen vertrauenswürdigen und manipulierten Inhalten unterscheiden kann.

Mögliche Antworten:

- Eine hohe Informationsdichte kann zur Überforderung führen und die kritische Auseinandersetzung erschweren.
- Medienkompetenz ist entscheidend, um Inhalte zu analysieren und deren Glaubwürdigkeit zu bewerten.
- Bewusstes Konsumverhalten und Quellenprüfung helfen, manipulierte Inhalte zu erkennen.

Verknüpfung zur Bayerischen Verfassung:

Artikel 111 (1): „Die Pressefreiheit und die Freiheit der Berichterstattung durch Rundfunk und Film werden gewährleistet.“

4. Verantwortung im digitalen Zeitalter

Fragestellung: Welche Verantwortung tragen wir als Nutzer*innen digitaler Medien im Umgang mit Bildern und Videos? Überlegt, wie ein verantwortungsbewusster Umgang mit visuellen Inhalten aussehen kann.

Mögliche Antworten:

- Bewusstes Teilen von Inhalten und Respekt vor der Privatsphäre anderer.
- Kritisches Hinterfragen von Quellen und Inhalten vor dem Weiterverbreiten.
- Aktive Auseinandersetzung mit den Auswirkungen des eigenen Medienverhaltens.

Verknüpfung zur Bayerischen Verfassung:

Artikel 117 (1): „Die Freiheit des Glaubens, des Gewissens und die Freiheit des religiösen und weltanschaulichen Bekenntnisses sind unverletzlich.“